

(Fortsetzung von Seite 3)

(4) Mit Zustimmung des Bauherrn und des Entwurfsverfassers können nach Beschluss des Gestaltungsbeirates Vorhaben und Planungen veröffentlicht werden.

(5) Ein Mitglied des Gestaltungsbeirates kann zur Erläuterung der Stellungnahmen vom Stadtrat und den für die Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bau und Verkehr zuständigen Ausschüssen der Landeshauptstadt Erfurt gehört werden, sofern dem keine rechtlichen Belange entgegenstehen.

#### § 8 Inkrafttreten

Die „Satzung des Beirates für Baukunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt - Gestaltungsbeirat -“ tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Beirates für Baukunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt - Gestaltungsbeirat - vom 07.09.2006 außer Kraft.

\*\*\*

ausgefertigt: Erfurt, 12.01.2010  
(Siegel)

Landeshauptstadt Erfurt  
Der Oberbürgermeister

gez. i. V. T. Thierbach  
Andreas Bausewein  
Oberbürgermeister

\*\*\*

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 23.12.2009 den Eingang der Satzung bestätigt (§ 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO). Der öffentlichen Bekanntmachung entgegenstehende Erklärungen hat die Aufsichtsbehörde nicht abgegeben.

Gemäß § 21 (4) ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Landeshauptstadt Erfurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Erfurt, den 12.01.2010

gez. i. V. T. Thierbach  
Andreas Bausewein  
Oberbürgermeister

## VERLUST

Aufgrund eines Verlustes wird nachfolgend aufgeführter Dienstaussweis mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt: DA-Nr. 3902.

## Bevölkerung in den Ortsteilen der Stadt Erfurt

Die Einwohnerzahl gemäß § 5 (9) Hauptsatzung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Bevölkerung in den Ortsteilen der Stadt Erfurt		
Ortsteile		Anzahl
01 Altstadt		17.206
02 Löbervorstadt		11.505
03 Brühlvorstadt		12.217
04 Andreasvorstadt		15.397
05 Berliner Platz <sup>1</sup>		5.848
06 Rieth <sup>1</sup>		5.782
07 Johannesvorstadt		5.940
08 Krämpfervorstadt		14.867
09 Hohenwinden		1.939
10 Roter Berg <sup>1</sup>		5.532
11 Daberstedt		13.505
12 Dittelstedt <sup>1</sup>		731
13 Melchendorf <sup>1</sup>		10.233
14 Wiesenhügel <sup>1</sup>		5.243
15 Herrenberg <sup>1</sup>		7.993
16 Hochheim <sup>1</sup>		2.687
17 Bischleben-Steden <sup>1</sup>		1.690
18 Möbisburg-Rhoda <sup>1</sup>		1.084
19 Schmira <sup>1</sup>		933
20 Bindersleben <sup>1</sup>		1.334
21 Marbach <sup>1</sup>		3.738
22 Gispersleben		4.136
23 Moskauer Platz <sup>1</sup>		7.678
24 Ilversgehofen		10.739
25 Johannesplatz <sup>1</sup>		5.261
26 Mittelhausen <sup>1</sup>		1.095
27 Stotternheim <sup>1</sup>		3.406
28 Schwerborn <sup>1</sup>		604
29 Kerspleben <sup>1</sup>		1.706
30 Vieselbach <sup>1</sup>		2.175
31 Linderbach <sup>1</sup>		784
32 Büßleben <sup>1</sup>		1.320
33 Niedernissa <sup>1</sup>		1.575
34 Windischholzhausen <sup>1</sup>		1.641
35 Egstedt <sup>1</sup>		502
36 Waltersleben <sup>1</sup>		430
37 Molsdorf <sup>1</sup>		564
38 Ermstedt <sup>1</sup>		449
39 Frienstedt <sup>1</sup>		1.337
40 Alach <sup>1</sup>		999
41 Tiefthal <sup>1</sup>		1.093
42 Kühnhäusen <sup>1</sup>		1.165
43 Hochstedt <sup>1</sup>		295
44 Töttelstädt <sup>1</sup>		622
45 Sulzer Siedlung <sup>1</sup>		1.062
46 Urbich <sup>1</sup>		1.127
47 Gottstedt <sup>1</sup>		224
48 Azmannsdorf <sup>1</sup>		356
49 Rhöda (Haarberg) <sup>1</sup>		304
50 Salomonsborn <sup>1</sup>		1.114
51 Schaderode <sup>1</sup>		299
52 Töttleben <sup>1</sup>		324
53 Wallichen <sup>1</sup>		162
<b>Erfurt insgesamt</b>		<b>199.952</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2009

<sup>1</sup> Nach § 3 Hauptsatzung verfügen diese Ortsteile über eine Ortsteilverfassung. Die nachfolgend genannten benachbarten Ortsteile wurden zu einem Ortsteil mit einer gemeinsamen Ortsteilverfassung zusammengefasst:

- Kerspleben mit Töttleben mit dem Namen Kerspleben
- Vieselbach mit Wallichen mit dem Namen Vieselbach
- Alach mit Schaderode mit dem Namen Alach.

## BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1962/09

der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.2009

## Satzungsbeschluss über die 2. Verlängerung eines Teilbereiches der Veränderungssperre für den südwestlichen Teilbereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplans JOV 569 „Eugen-Richter-Straße und Heckerstieg/Schlachthofstraße“ – VS 014

### Genauere Fassung:

01 Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i.V.m. § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24.12.2008 (BGBl. I, S. 3018) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Begleitgesetz zum Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung (Gesetz für mehr direkte Demokratie in Thüringer Kommunen) - Volksbegehrens - Begleitgesetz - 5. Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345 f.), beschließt der Stadtrat Erfurt die Satzung über die Anordnung der 2. Verlängerung der am 22.03.2008 in Kraft getretenen und am 13.02.2009 verlängerten Veränderungssperre für den südwestlichen Teilbereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplans JOV 569 „Eugen-Richter-Straße und Heckerstieg/Schlachthofstraße“ – VS 014 um ein weiteres Jahr. Der beiliegende Satzungstext über die Veränderungssperre und der Lageplan im Maßstab 1 : 1000 sind Bestandteil des Beschlusses.

02 Die Satzung über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre ist im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

\*\*\*

## Satzung über die 2. Verlängerung eines Teilbereiches der Veränderungssperre für den südwestlichen Teilbereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplans JOV 569 „Eugen-Richter-Straße und Heckerstieg/Schlachthofstraße“ – VS 014 vom 25.11.2009

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i.V.m. § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24.12.2008 (BGBl. I, S. 3018) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Begleitgesetz zum Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung (Gesetz für mehr direkte Demokratie in Thüringer Kommunen) - Volksbegehrens - Begleitgesetz - 5. Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345 f.), hat der Stadtrat Erfurt in seiner Sitzung am 25.11.2009 die Satzung über die 2. Verlängerung der am 22.03.2008 in Kraft getretenen und am 13.02.2009 verlängerten Veränderungssperre für den südwestlichen Teilbereich des Geltungsbereiches des Bebauungs-

(Fortsetzung auf Seite 5)